

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2022

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2022



Vorwort

Präsentation der Stiftung

Entwicklung der Bestände

Entwicklung des Vermögens

Finanzielle Lage

Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Organisation der Stiftung

Pfäffikon, Juni 2023

Vorwort

Pfäffikon, Juni 2023

**Liebe Leserin,
Lieber Leser**

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 enthält die wichtigsten Informationen zur Stiftung. Das Dokument ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation. Es soll den Versicherten durch ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Wir legen grossen Wert auf die Prinzipien der Governance und der Transparenz. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle herausstreichen, dass es uns ausserordentlich wichtig ist, dass diese Information ihre Empfänger erreicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung der Vertreter der angeschlossenen Firmen.

Auf Anfrage stellt Ihnen die Stiftung gerne weitere Exemplare zu. Dieser Jahresbericht wird auch auf der Website des swissstaffing Verbands veröffentlicht und ist auch in den Sprachen Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Nachdem das Jahr 2021 mit einer positiven Anlagerendite von 9.40% zu Ende ging, begann das Jahr 2022 denkbar schlecht. Der Kriegsausbruch in der Ukraine, die allgemein angespannte geopolitische Lage und weitere, für die Anlagemärkte negative Entwicklungen, wie beispielsweise die enorm hohe Inflation, führten zu einer massiven Korrektur an den Finanzmärkten. Im Unterschied zu den meisten Korrekturen in der Vergangenheit, nützte im Jahr 2022 eine gute Diversifikation relativ wenig. Neben den Aktienmärkten korrigierten auch die Obligationenanlagen aufgrund der steigenden Zinsen und auch die kotierten Immobilienanlagen entwickelten sich schwach. Die Stiftung 2. Säule swissstaffing erreicht eine Performance von -15.80%. Die durchschnittliche Performance, gemäss dem Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen der OAK BV, lag im Jahr 2022 bei -9.20%. Die schwächere Performance der Stiftung ist auf die höheren Risiken, insbesondere den hohen Aktienanteil, zurückzuführen.

Der Deckungsgrad per 31.12.2022 betrug 122.0%, nach 151.90% im Jahr 2021. Neben der Entwicklung der Anlagen, wirkte sich auch der Verwässerungseffekt, aufgrund des 25-prozentigen Wachstums der Anzahl Destinatäre, negativ auf den Deckungsgrad aus. Trotz des Rückgangs des Deckungsgrades, ist die Stiftung 2. Säule swissstaffing solide aufgestellt und die aktiven Versicherten sowie die Rentenbezüger profitieren davon:

- Wie in den Vorjahren, wurde für das Jahr 2022 eine um 2% höhere Verzinsung gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1.0% gewährt, d.h. die Altersguthaben der Versicherten werden seit 1. Januar 2017 jeweils mit 3.0% verzinst.
- Sämtliche Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrentenbezüger profitierten im Jahr 2022 von der Auszahlung einer 13. Rente. Die Auszahlung erfolgte im Dezember.

Nach den Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2022, startete das Jahr 2023 etwas ruhiger und die Anlagemärkte entwickelten sich bis im Mai 2023 leicht positiv. Das Umfeld bleibt aber herausfordernd und die Märkte bleiben fragil. Die geopolitische Situation und die Befürchtungen vor einer Rezession oder einer anhaltend hohen Inflation halten die Anlagemärkte in Atem.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und angenehme Lektüre.

Freundliche Grüsse



Georg Staub
Präsident



Leonora Domgioni
Sekretärin

Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing wurde am 1. Januar 1985 gegründet, mit dem Ziel, den Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) gerecht zu werden. Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen; sie garantiert alle durch die Gesetzgebung im Bereich der beruflichen Vorsorge vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Die Stiftung ist seit Mitte 2017 im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen (davor AS-SO) und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitglied-Unternehmen des Verbandes swisstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, die den Arbeitgebern in Bezug auf die berufliche Vorsorge obliegt, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Zudem werden die vom Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen in Bezug auf die berufliche Vorsorge von der Stiftung gewährleistet.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungsunternehmen kann allgemein bei der Stiftung versichert werden. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausserobligatorischen Vorsorge angeboten.

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine gute Verwaltung der Risiken und Kosten bedacht ist. In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil, diese im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: CHF 153.– pro Jahr und Destinatär bzw. 0.732% des verwalteten Vermögens;
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): CHF 110.– pro Jahr und Destinatär;
- Total Betriebskosten: CHF 263.– pro Jahr und Destinatär.

Seit vielen Jahren wird die Stiftung von Aon Schweiz AG in Neuchâtel und Zürich verwaltet. Der bei unserer Stiftung versicherte Bestand beläuft sich zurzeit auf mehr als 360 Anschlussvereinbarungen mit über 185 in der Branche vertretenen Unternehmen, die insgesamt 36'544 aktive Versicherte und Rentenbezüger umfassen. Im Jahr 2022 wurden 425'408 Lohnmeldungen, 47'723 neue Eintritte und 40'373 Austritte erfasst.

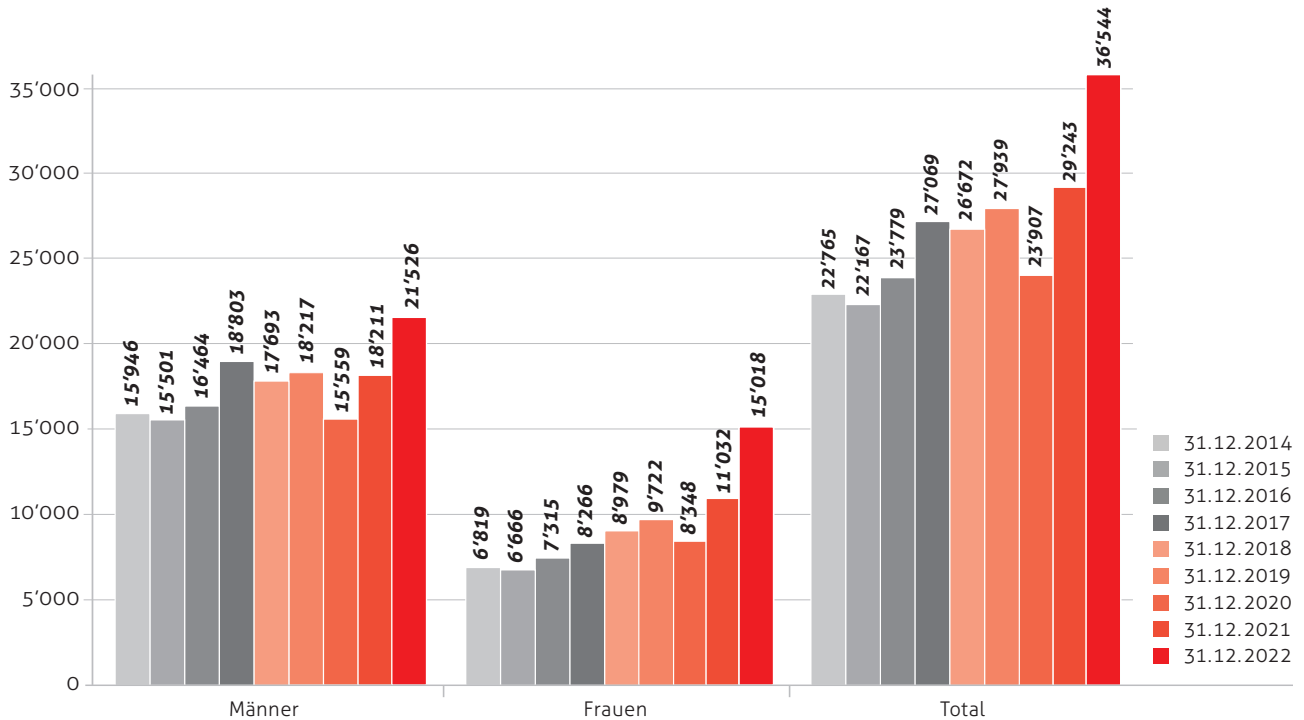
Schon im Jahr 2021 erfreute sich die Stiftung eines starken Wachstums. Das Wachstum hat sich im Jahr 2022 noch verstärkt fortgesetzt. Der Zuwachs an aktiven Versicherten betrug ca. 25% und führte zu einer rekordhohen Anzahl von Destinatären.

Der Stiftungsrat, das leitende Organ der Stiftung, setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

Entwicklung der Bestände

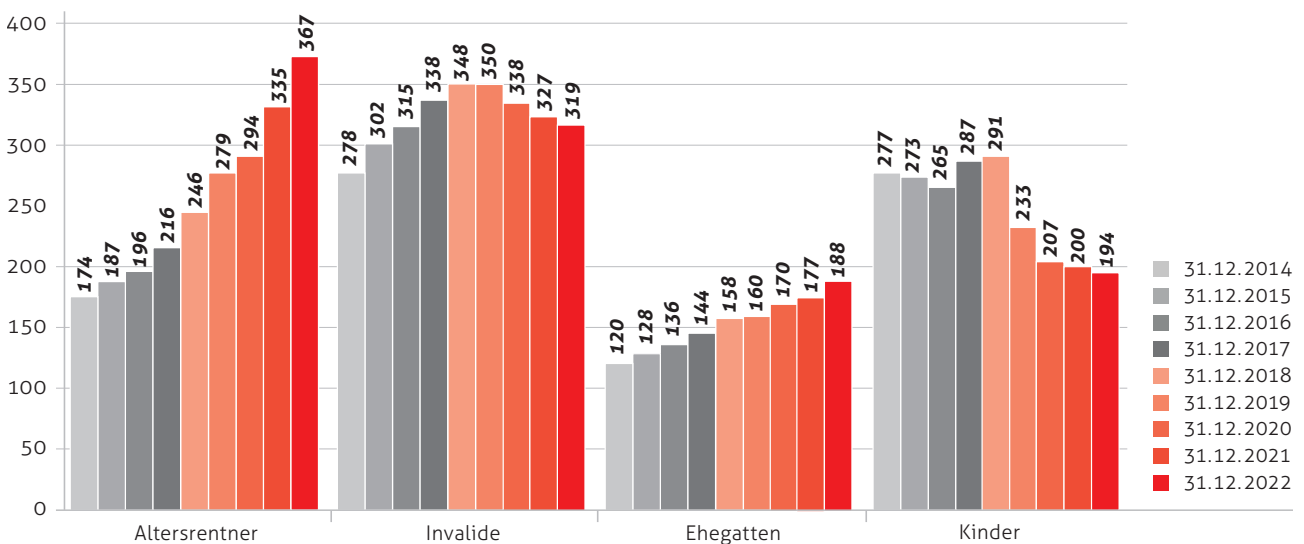
Aktive Versicherte

Per 31. Dezember 2022 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitern im Rahmen von 198 Anschlussvereinbarungen gegenüber 210 per 31. Dezember 2021. Dieser Rückgang ist auf den Zusammenschluss von 27 Anschlussfirmen zurückzuführen. Auch in diesem Bereich ist die Stiftung gewachsen. 162 Betriebe versicherten ihr festangestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei der Stiftung. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten der Stiftung.



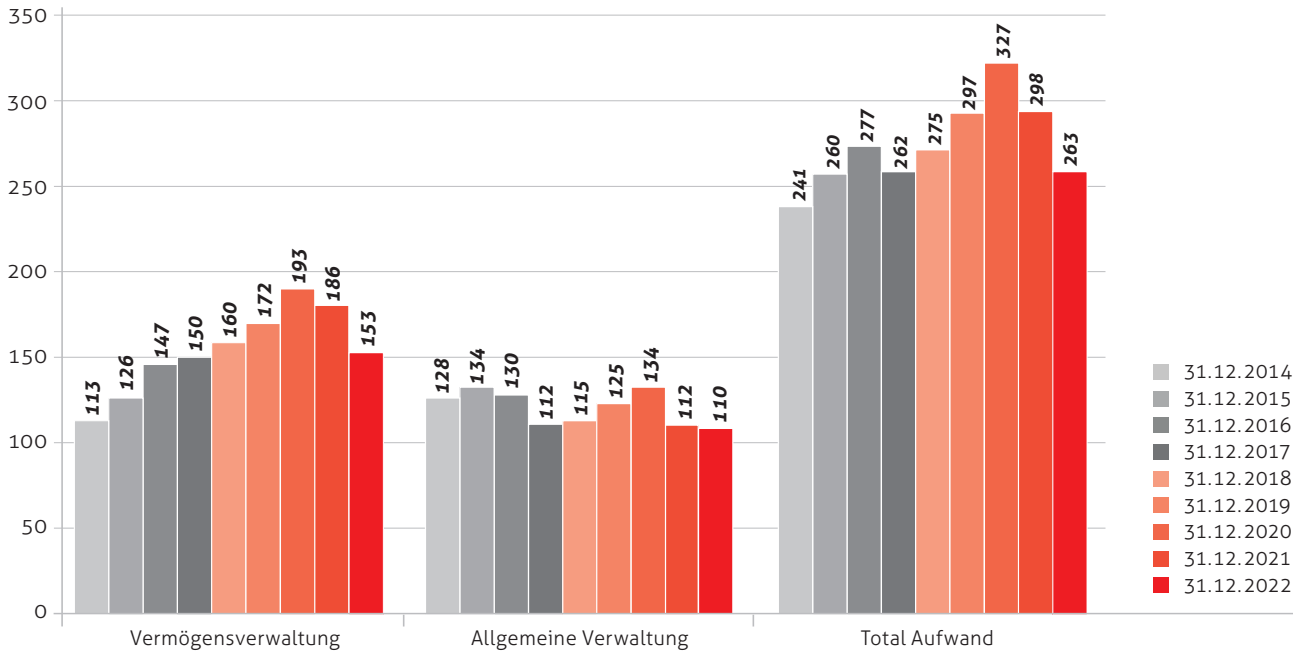
Rentenbezüger

Der Gesamtbestand der Rentenbezüger hat leicht zugenommen (1'068 ausbezahlte Renten per 31. Dezember 2022 gegenüber 1'039 per 31. Dezember 2021). Die Trends der letzten Jahre wurden letztes Jahr bestätigt. Kontinuierliche Anstiege der Alters- und Ehegattenrenten stehen Rückgänge von Invaliditäts- und Kinderrenten gegenüber.



Verwaltungsaufwand

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Verwaltungsaufwands der Stiftung. Die Verwaltungskosten und insbesondere die Vermögensverwaltungskosten sind pro Mitglied der Stiftung weiter zurückgegangen. Das ist hauptsächlich auf das Wachstum der Anzahl Mitglieder in der Stiftung zurückzuführen. Einige Kostenblöcke sind fix und die verteilen sich neu auf mehr Mitglieder.



Entwicklung des Vermögens

Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten inkl. passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven. Per 31. Dezember 2022 betrug das Vermögen CHF 677'775'740.89 (gegenüber CHF 795'364'940.13 per 31. Dezember 2021). Dies entspricht einem Rückgang von fast 15%.

Ein schwieriges Anlagejahr

Das Jahr 2022 war ein sehr enttäuschendes Anlagejahr. Insbesondere die Aktienmärkte mussten grosse Verluste hinnehmen. Nachdem der grosse Aktienanteil in den vergangenen zwei Jahren zu sehr guten Anlageergebnissen geführt hatte, wurde im letzten Jahr eine Rendite von -15.80% ausgewiesen. Neben den Aktienmärkten entwickelten sich auch die übrigen Anlageklassen enttäuschend. Die steigenden Zinsen liessen die Obligationen- und Immobilienanlagen leiden und der starken Schweizer Franken führte zu Verlusten auf Fremdwährungsanlagen. Der Deckungsgrad fiel von 151.4% auf 122.0%.

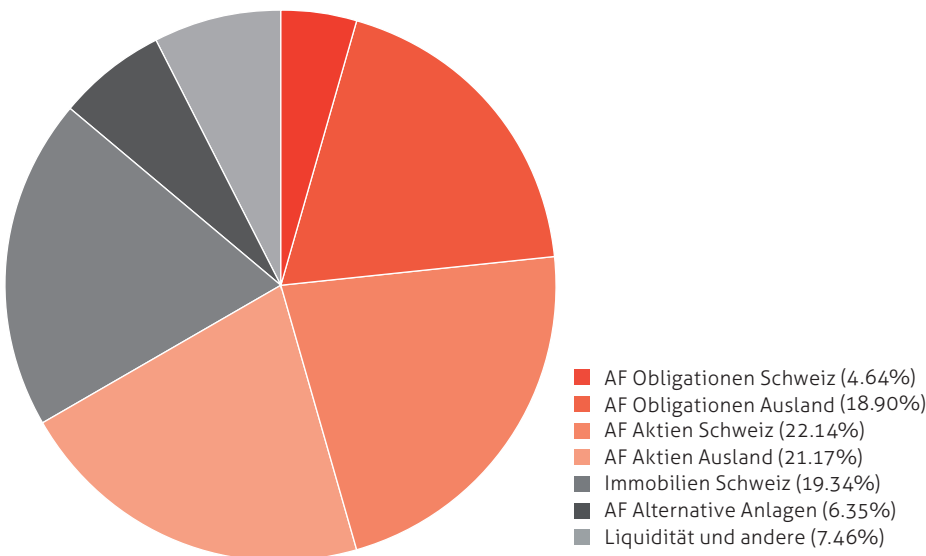
Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2022 den Zielwert nicht. Dieser entspricht 25% der Summe der Versicherungsverpflichtungen und der gebildeten technischen Rückstellungen der Stiftung. Per 31. Dezember 2022 betrug der Zielwert CHF 138'857'050.58. Die Wertschwankungsreserve der Stiftung sind noch nicht vollständig geäufnet.

Struktur des verwalteten Vermögens

Die Grafik zeigt die Zusammenstellung der Anlagen. Mit einem Anteil von 43.31% sind die in- und ausländischen Aktien stark gewichtet. Die Obligationenanlagen mit 23.54% sowie die Immobilienanlagen mit 19.34% sind die weiteren grossen Anlageblöcke.

Alle drei Anlageklassen waren im Jahr 2022 stark im Minus. Neben den Aktienanlagen enttäuschten insbesondere die an einer Börse gehandelten Aktien von Immobilienfirmen.



Finanzielle Lage

Bilanz

Anhand der Bilanz kann festgestellt werden, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vermögen und die gebildeten technischen Rückstellungen gedeckt sind.

In der folgenden Aufstellung wird die finanzielle Lage der Stiftung per 31. Dezember 2021 mit jener per 31. Dezember 2022 verglichen. Die Vorsorgekapitalien werden aktuell mit den technischen Grundlagen BVG 2020 GT und dem technischen Zins von 2% ermittelt.

| | Finanzielle Lage per 31.12.2022 | Finanzielle Lage per 31.12.2021 |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Total der Aktiven | 770'642'178.66 | 874'436'380.93 |
| Verbindlichkeiten | -90'363'506.82 | -77'353'311.92 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -1'630'273.40 | -1'311'338.58 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve | -872'657.55 | -406'790.30 |
| Verfügbares Vermögen | 677'775'740.89 | 795'364'940.13 |
| Vorsorgekapital und technische Rückstellungen | | |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | -334'795'089.30 | -313'327'735.60 |
| Vorsorgekapital Rentenbezüger | -142'952'611.00 | -133'006'252.00 |
| Passiven aus Versicherungsverträgen | -405'502.00 | -463'518.00 |
| Technische Rückstellungen | -77'275'000.00 | -76'928'000.00 |
| Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | -555'428'202.30 | -523'725'505.60 |
| Wertschwankungsreserve | -122'347'538.59 | -130'931'376.40 |
| Freie Mittel | - | 140'708'058.13 |
| Deckungsgrad gemäss BVV 2 | 122.0% | 151.9% |

Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der Verbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzung, den Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälligen nichttechnischen Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verbindlichkeiten aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2022 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 122.0% gegenüber 151.9% per 31. Dezember 2021. Der Deckungsgrad ist aufgrund der negativen Entwicklung an den Finanzmärkten gesunken. Die Wertschwankungsreserve war per 31.12.2022 nicht voll geäuft und die Stiftung hat per 31. Dezember 2021 keine freien Mittel ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Stiftung kann bei einem Deckungsgrad von 122.0% als solide bezeichnet werden, auch wenn die Wertschwankungsreserve nicht vollständig geäuft ist. Die solide finanzielle Lage wird durch eine äusserst vorteilhafte Altersstruktur unterstützt. Das Verhältnis zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezügern beträgt neu 34:1.

Entwicklung der finanziellen und strukturellen Lage der Stiftung

Nach zwei hervorragenden Anlagejahren kam es im Jahr 2022 zu einem Rückschlag auf den Anlagemärkten. Die Verluste auf den Finanzanlagen und das Wachstum der Stiftung führte zu einem Rückgang des Deckungsgrades um beinahe 30% auf 122.0%. Per 31.12.2022 war die Wertschwankungsreserve nicht vollständig geöffnet und die Stiftung wies keine freien Mittel aus.

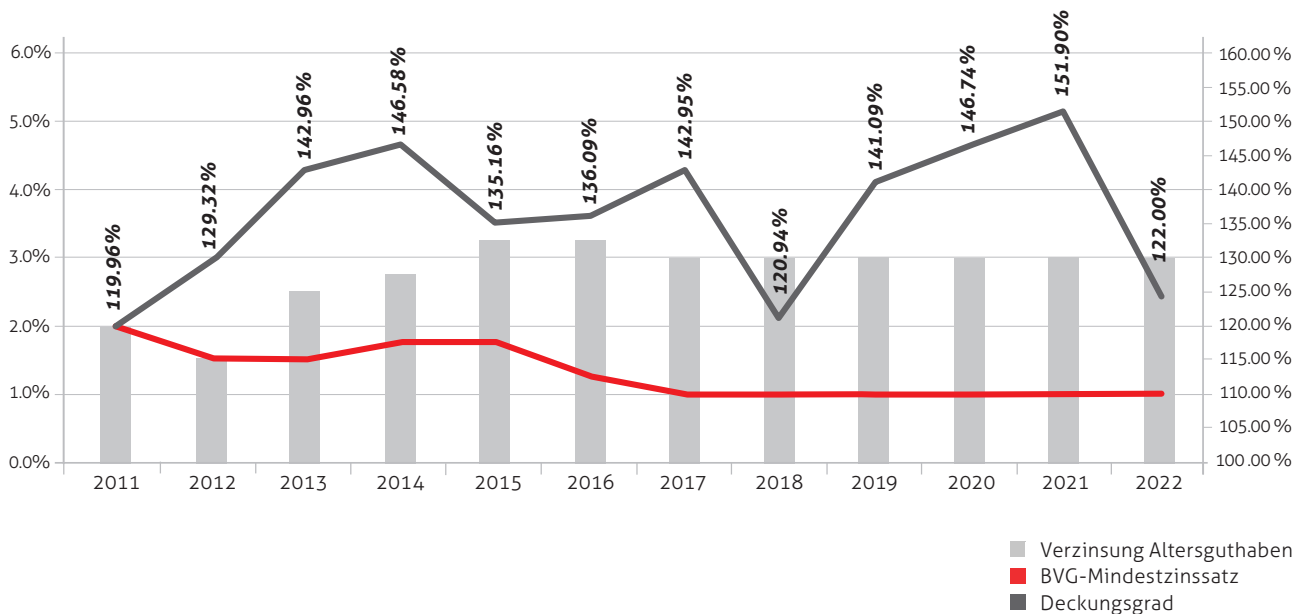
Neben der finanziellen Risikofähigkeit gilt es die strukturelle Risikofähigkeit im Auge zu behalten. Durch das Wachstum der Anzahl aktiven Versicherten konnte das Verhältnis zwischen aktiven und Rentenbezüglern weiter verbessert werden. Das Verhältnis von 34:1 zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüglern ist hervorragend und wird nur von wenigen Vorsorgeeinrichtungen erreicht.

Schlussfolgerung: Die Fundamente der Stiftung sind stabil. Die finanzielle und strukturelle Situation der Stiftung sind weiter sehr solide.

Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2022 mit einem Zinssatz von 3.0% verzinst, d.h. mit 2.0% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Trotz der schwachen Entwicklung der Finanzmärkte mit den beschriebenen Auswirkungen auf die Stiftung im Jahr 2022, hat der Stiftungsrat für das Jahr 2023 wiederum Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der Versicherten weiterhin überdurchschnittlich zu verzinsen und den Rentnern eine Zusatzrente auszurichten.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der effektiv erfolgten Verzinsung der Altersguthaben der Stiftung in den letzten 10 Jahren in Blau (Jahreswerte). In Rot ist die die Entwicklung des BVG-Mindestzinssatzes dargestellt sowie die zeitgleiche Entwicklung des Deckungsgrades als gelbe Linie.



Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2022 diverse Beschlüsse gefasst, die in Zusammenarbeit mit der Führung und Verwaltung umgesetzt wurden. Hier die wesentlichen Punkte auf einen Blick:

Höhere Verzinsung der Altersguthaben

Seit dem Jahr 2016 wird das vorhandene Altersguthaben jedes Versicherten mit 2.0% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die vom Stiftungsrat beschlossene Höherverzinsung gilt bis Ende 2022.

Die Verzinsung der Altersguthaben liegt 2022 somit bei 3.0%, dies im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz von 1.0%.

Auszahlung einer 13. Rente

Wie in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021, wurde per Ende 2022 ebenfalls eine 13. Rente an alle Rentenbezüger ausbezahlt.

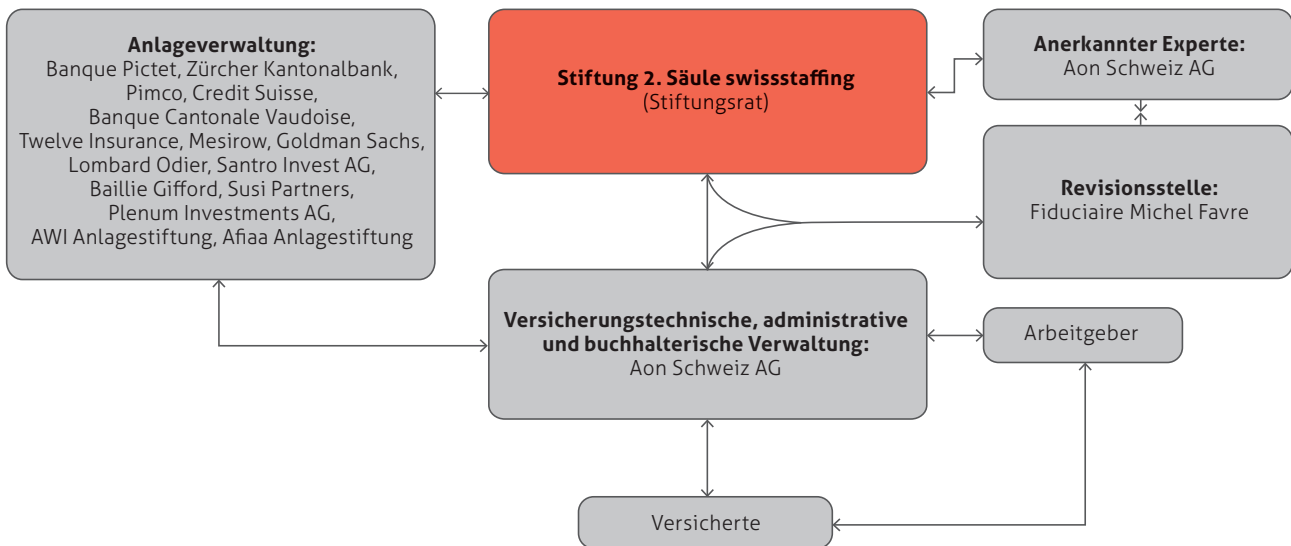


Sicher und fair.

Gut geschützt zu besten Konditionen.

Organisation der Stiftung

Die Hauptbeteiligten in der Organisation der Stiftung sind



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er leitet diese und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode hat 2018 begonnen und endet 2023. Der Stiftungsrat setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertreter

- Georg Staub, Präsident
- Marius Osterfeld, Mitglied
- Roger Guthauser, Mitglied

Arbeitnehmervertreter

- Aldo Ferrari, Mitglied
- Andrea Keller-Notter, Mitglied
- Irène Righetti, Mitglied

Kerngesund, GAV-konform, unkompliziert:
Die Pensionskasse für Personal-
dienstleister und ihre Mitarbeitenden.

Empfänger dieses Jahresberichts:

- Angeschlossene Arbeitgeber
- Verband swissstaffing
- Geschäftsführung
- Aufsichtsbehörde
- Revisionsstelle

swissstaffing-bvg.ch

Stiftung 2. Säule swissstaffing
Av. Edouard-Dubois 20
2000 Neuchâtel

 **swissstaffing**
BVG-LPP